

*sehen Und getrösten, wylen unss diss ahnerbieten gnuogsamb und al-  
lerbillichkeit gemäss zuosein bedunckht ut in literis."*

"die acht Orth schribendt gen Lucern, Schwytz, Underwalden und Zug  
den 6ten Julij 1657 wegen Obersten Zwyers bysitz etc."

- 1) s. EA VI 1, 373 (Nr. 212). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.
- 2) s. unter Zurlaubiana AH 76/116 die diesbezüglichen Anweisungen von Stadt und Amt Zug, an seine Tagsatzungsgesandten **Beat II. Zurlauben** und **Wilhelm Heinrich**

---

Kopie. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 138, 168-170 - Blatt 169<sup>v</sup> und 170<sup>r</sup> leer

## 55

[1642]

A

SCHREIBEN VON M[ELCHIOR] HONEGGER, [VON BREMGARTEN], AN DEN  
AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, [BEAT II. ZURLAUBEN]

---

*"... herr Schweger Landtamen bedanckhe mich Zum hochsten gehabter  
unglegenheit, by nebet werde der herr Schw. nochmallen gebetten sein  
so ettwass mit [dem] h. [Stadt- und Amratsrat] häubtman [Kaspar I.]  
**Blattman[n]** [von Aegeri] zuo handlen mit ein pfert<sup>1</sup> bin ich woll  
zuofriden hab Jme for 8 tag by sinem diener um min pferdt geschriben  
hab aber kein antwort biss dato gehebt were nun mer Zit dass er mich  
auch bezaldte, verhoff nochmallen der h schw. werde Jne dar zuo  
nochmallen vermogen Zur bezallung, blib dess h. schw. dienstwilligs-  
ter ...*

*der fraw schwoster [Euphemia **Honegger**] unser fründtlicher gruss,  
hette nit vermeint dass sie min geliebte hussfraw [Verena **Schriber**,  
von Bremgarten] solcher gestaldten zur hoffart anlass gebe; der  
Mertz hat starch mit ihr gstriten sie hats villicher in Sin zuo Er-  
ben.*

*herrn vettern landtschribern [der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zur-  
lauben] hab ich ein throstliches schriben by herrn [Garde?]fendtrich  
zuo geschickht".*

- 1) s. Zurlaubiana AH 134/26

---

Original - AH 138, 169<sup>r</sup> (aufgeklebt)